

Geoapplikation des Jahres durch Anbindung an Smallworld GIS

Technisches Informationssystem für RZE

Die Deregulierung und Liberalisierung der europäischen Energiemärkte und die damit verbundenen Ansprüche an Wettbewerbsfähigkeit, Versorgungszuverlässigkeit und Kostensenkung waren die Hauptgründe für RZE, in ein Informationssystem für die Versorgungssteuerung zu investieren. Die Entscheidung fiel zugunsten des Systems TOMS der Firma BERIT und damit zugunsten

einer integrierten Unterstützung aller Schlüsselprozesse – Betrieb, Instandhaltung, Planung, Entwicklung und Bau der Versorgungsnetze. Ziele waren u. a. die Verkürzung von Reparaturzeiten und Abschaltungen, die Minimierung der Verluste bei Versorgungsunterbrechungen und die Optimierung der Ressourcen.

Implementierung des Systems in zwei Phasen

Die RZE (Rzeszowski Zaklad Energetyczny) versorgt im südöstlichen Teil Polens auf einem Gebiet von ca. 16.500 km² ungefähr 700.000 Kunden mit Energie. Um einen kontinuierlichen Übergang in das neue Informationssystem zu ermöglichen, wurde das Projekt in zwei Phasen aufgeteilt. Das Pilotprojekt begann 2005 und wurde Ende Juni 2006 mit der Implementierung der TOMS-Module Störfallmanagement, Instandhaltung von Teilen des Moduls Netzplanung abgeschlossen. Der Einsatz wurde zunächst auf zwei von elf Versorgungsregionen der RZE mit 30 Pilotanwendern beschränkt. In diesem Zuge wurden auch die Lokalisierung ins Polnische sowie die Integration von Smallworld GIS über den Applikationsserver SIAS realisiert. Mit der Einführung von TOMS für alle übrigen Regionen bis 2007 wird das System für 200 Anwender der Dreh- und Angelpunkt für die Schlüsselprozesse Betrieb, Instandhaltung und Entwicklung des Versorgungsnetzes sein.

Die Implementierung beinhaltet alle TOMS-Module:

- In einer zentralen „Technischen Verwaltung“, die mit dem Smallworld GIS gekoppelt ist, werden die Anlagen des Versorgungssystems mit ihren technischen Charakteristiken geführt.

- Das Modul Instandhaltung dient der detaillierten Planung und Realisierung der Wartungsarbeiten.
- Das Modul Störfallmanagement unterstützt alle geplanten und nicht geplanten Ausfälle im Versorgungsnetz (Störfälle und Abschaltungen).
- Das Modul Netzplanung unterstützt die Bearbeitung von Studien und Entwürfen bei der Entwicklung der Netze.
- Das Modul Bau bietet vom ersten Entwurf, von der Budgetierung über die Auswahl von Lieferanten bis hin zum eigentlichen Netzbau eine durchgängige Prozessunterstützung

In einer zukünftigen Ausbaustufe soll auch die Anbindung von TOMS an das in Planung befindliche ERP-System realisiert werden.

Nutzen des Systems

Mit der Einführung von TOMS hat das Unternehmen ein modernes und effektives Tool für die Versorgungssteuerung gewonnen.

- Komplexe Informationsunterstützung der wichtigsten Prozesse und Auswertungsmöglichkeit
- Unterstützung der legislativen Anforderungen, z. B. durch Listen für die Regulierungsbehörde oder Meldungen von Versorgungsunterbrechungen
- Verkürzung der Zeit zur Störungsbeseitigung
- Senkung von IH-Kosten und Qualitätsverbesserung der Stromversorgung aufgrund

von detaillierten Analysen über den Zustand der Netze und eine Historienverwaltung der Präventiveingriffe an den Anlagen

- Senkung des Arbeitsaufwandes im Netzbetrieb
- Unterstützung der Standards im Bereich der Versorgung, Vereinheitlichung und Optimierung der Arbeitsverfahren, Typisierung der Elemente und Konstruktionsmaterialien u. Ä.
- Höhere Zuverlässigkeit der Lieferungen und bessere Informationsbereitstellung über Störungen und Abschaltungen im Call-Center
- Räumliche und topologische Darstellung des Netzes direkt in TOMS durch Anbindung an das Smallworld GIS; Vermeidung einer ineffizienten Doppelerfassung der Daten.

Geoapplikation des Jahres

Vom Erfolg dieses Projektes zeugt auch die Tatsache, dass die Implementierung von TOMS und seine Anbindung an das Smallworld GIS als Geoapplikation des Jahres, Kategorie „Kommerzielle Geoapplikation“, der Tschechischen Geoinformations-Gesellschaft ausgezeichnet wurde. Die Hauptkriterien waren die Funktionalität, der praktische Beitrag für den Kunden, die Möglichkeiten der Integration mit anderen Systemen und die Verwendbarkeit für weitere Kunden.